

Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2008

Vorstand und Personalfragen

NABU
Kreisverband Spreewald

- Wahl am 12.09.2008:
  13 Mitglieder, 2 Gäste
- Vorstand: Harald Schneider, Arnulf Weingardt, Dietrich Dommain, Susanne Leber, Sven Kasparz
- Beirat: Dr. Christian Boellert, Thomas Fischer, Gabriel Pelz
- Mitarbeit: Gisela Christl

Flächenerwerb



Angaben zum Flächenkauf 2008

Polder Kockrowsberg und Batzlin

BLB	Lübben	Flur 36	Flurstück 166	1,5 ha
BLB	Lübben	Flur 36	Flurstück 167	

Wald bei Schlepzig

Petigk	Schlepzig	Flur 10	Flurstück 63;64	6,8 ha

Insgesamt Eigentum NABU Spreewald 153 ha

...

...

...

Die folgenden Bilder wurden in der Zone 2 im NSG Unterspreewald am 1. Mai 2008 gemacht: Die Natur wird sehr lange zur Kompensation brauchen – unverantwortlich! PROFITGIER!



NABU
Kreisverband Spreewald

NABU
Kreisverband Spreewald



3. Mai 2008 am Wussegk. Pfingsten flaggten wir von Freitag an, Sonntag Nacht wurde die Fahne heruntergerissen.

...

Forderung Totalreservate: Übergabe an **Minister Woidke** beim 6. Regionalen Forum zur Biologischen Artenvielfalt am 16. Juni 2008 in Lübbenau

NABU · KV Spreewald e.V. · PF 1506 · 15905 Lübben

PF 1506
15905 Lübben
Homepage: www.nabu-spreewald.de
Telefon Vorstandsmitglieder:
Schneider, Harald Tel. 035474/788
Dommain, Dietrich Tel: 035476/3342

Biologische Vielfalt im Spreewald

16.06.2008

Der Kreisverband Spreewald e.V. im Naturschutzbund Deutschland fordert im Spreewald künftig die strikte Beachtung der FFH-Richtlinien im Wald und insbesondere den Erhalt alter Laubwälder.

Da dieses in NSG nicht realisierbar ist, wie von Herrn von Bothmer bei der Statusveranstaltung „Zwei Jahre Forsteinrichtung im Spreewald“ am 4. Juni 2008 im Zusammenhang mit 75 % Biotopholzverlust festgestellt wurde, fordern wir die deutliche Vergrößerung der Kernzone im Biosphärenreservat Spreewald um geeignete Waldflächen.

Aus den im Rahmen des Randstreifenprojektes bekannten Suchflächen halten wir folgende Erweiterungen für sinnvoll:

- Polenzoa

- Lehmannsfließ / Grenzgraben

- Kriegbusch

- Hartmannsdorfer Busch (insbesondere Gegend Fürstenberg und Gegend Kopelna)

- Kockrowsberg

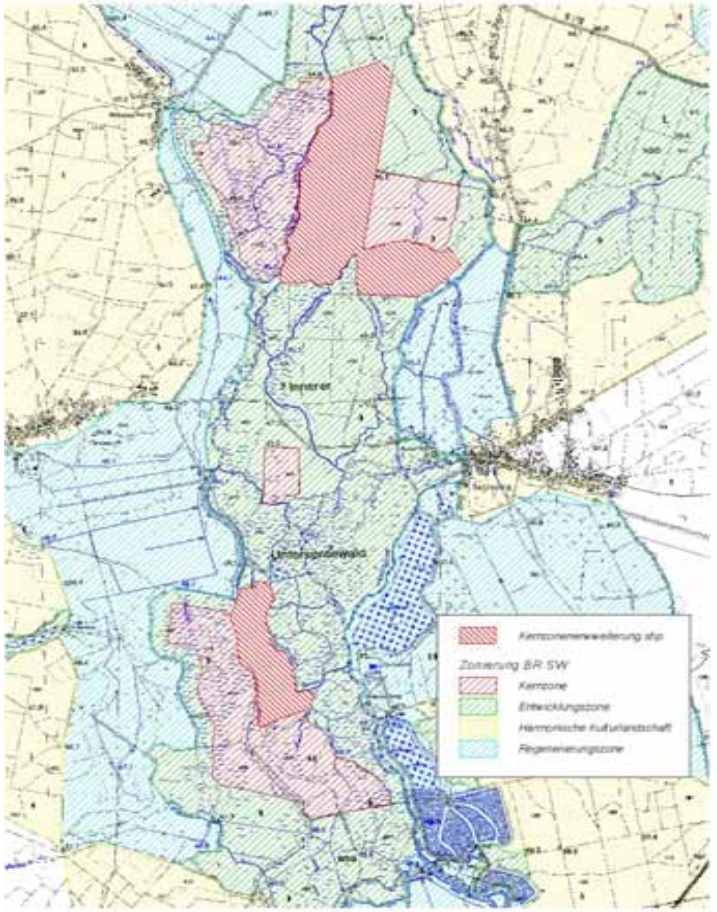
- Kleines Gehege

Da wir in den beiden letztgenannten Gebieten Eigentümer bewirtschafteter Flächen sind und finanzielle Einbußen haben werden, stellen wir unsere Flächen allerdings nur zur Verfügung, wenn das Land Brandenburg die entsprechenden Wälder aus der Nutzung nimmt.

Harald Schneider

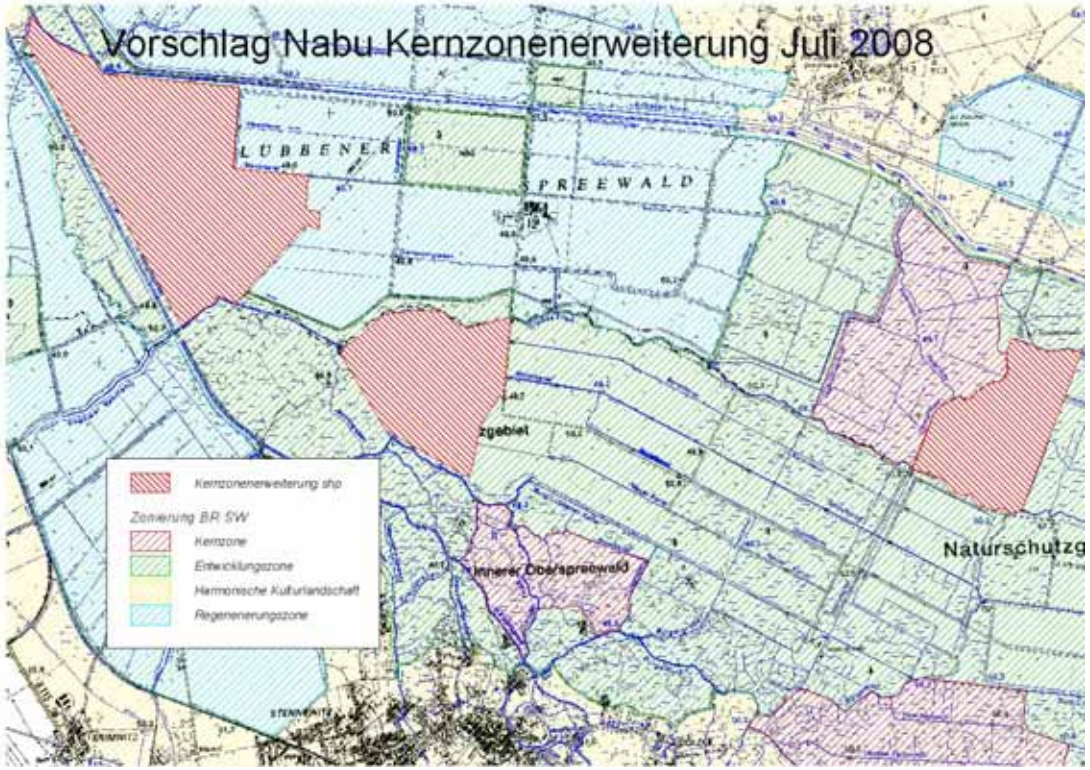
Vorsitzender Kreisverband Spreewald e.V.

Vorschlag Nabu Spreewald Erweiterung Kernzonen vom Juli 2008



Forderung Totalreservate II





...

Baumschau

NABU
Kreisverband Spreewald





Diese Bäume wurden nicht gefällt !

...

...

Der NABU weist den Weg!
Biberexkursion am 3. Mai 2008

NABU
Kreisverband Spreewald



...

...

Niedrigwassersituation
Teilnahme an Stauberatungen
Erfolge bei den Stauhöhen im Jahr 2008

NABU
Kreisverband Spreewald

Zu geringe Wasserstände unterhalb Alt-Schadow durch nicht optimale Stauhaltung in Kossenblatt 4/2007



Stellungnahmen

für das Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände

NABU
Kreisverband Spreewald

1. Tötung/Vergrämung von Kormoranen – erneute Ablehnung September 2008 !!
2. Abschussgenehmigung für Reiher
3. Umnutzung der Rinderanlage Burglehn im BR
4. Jagd auf Gänse an den Schlepziger Teichen

...

...

Von: Th Budich
An: fischer-thomas_NABU; info@nabu-brandenburg.de; kontakt@nabu-spreewald.de; kratz@nabu-brandenburg.de; Schroeder@NABU-Brandenburg.de; Tom.Kirschey@NABU.de; Weingardt_Arnulf
Datum: Sa, 16. Feb 2019 14.28 Uhr
Betreff: UIG+Presse-Anfrage: angebl. Moorsackungen im Spreewald

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Sie behaupten das es im Spreewald "Moorschwund" und sogenannte Degradierungsprozesse gibt die zu "Moorsackungen", also Absenkung der Geländeoberfläche, führten und ggf führen.

Jedoch haben Sie ihren ideologisch-propagandistisch erscheinenden Behauptungen KEINE Beweise beigefügt.

Legen Sie daher gemäß Presserecht und Umweltinformationsgesetz die wissenschaftlichen Beweise für ihre o.g. Behauptungen vor.

Insbesondere für das OberSpreewald-Gebiet in Lübben-Süd Steinkirchen namens Koppainz und "Kockrows(berg) INSEL".

Weisen Sie georegional die Qualität und Quantität (Höhendifferenz) der vermeintlichen Absenkungen nach.

Erfolgt dies nicht gehen wir davon aus das sie gelogen haben und weiter lügen, bspw. aus Inkompetenz bzw. Geldgier oder andere niedere Beweggründe.

Sie haben lt. UIGesetz 1 Monat Zeit zur Erledigung. Eine Eingangsbestätigung ist erbeten.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Journalist + Spreewälder

CC: jagd-form1_budichorg